

Wochen-Rundschau.

Das heutige Sommerwetter erinnert an die Anedote von dem Engländer, welcher die Insel Helgoland besuchte, wo es acht Monate im Jahre regnet, und in sein Tagebuch eintrug: „Es regnet den ganzen Tag.“ Nach zehn Wochen kam er wieder und da trug er ein: „Es regnet noch immer.“ Das fände ich heute der Wochen-Chronik bis auf's Gota nachschreiben. Es ist ein richtiges Regenjahr. Der Boden ist überflüssig, die Saat fault und der Farmer ist in Verzweiflung. Besonders der Roggen ist in der Entwicklung zurückgeblieben. Viel Klage wird über Ungeziefer laut.

Der Sturmwind hat auch in der betroffenen Woche seine Orgien gefiebert. Die kleine Ortschaft Channagon in Will County, Illinois, wurde durch einen Orkan zerstört. Mehrere Personen fanden unter den eingestürzten Gebäuden ihren Tod. In der Ortschaft Kirbeck in Denton County wurde das Schulgebäude zertrümmert und fünf Kinder auf den Tod verurteilt. Bei Jacksonville zerbrach der Sturm das Jethard, unter welchem ein Methodistens-Convent abgehalten wurde, und eine ganze Anzahl Personen wurden schlammig gemacht.

Der Congress hat sich in der verflochtenen Woche fast ausschließlich mit der Silberfrage und der Penfionsfrage beschäftigt. Die Konferenz-Comites beider Häuser einigten sich über eine Penfions-Bill, welche auch sofort vom Hause passiert wurde. Die Bill bestimmt, daß alle Personen, welche im Rebellentriebe mindestens drei Monate geblieben sind, jetzt oder später aber körperlich oder geistig invalide wurden, so daß sie außer Stande sind, sich selbst zu unterhalten, vorausgesetzt, daß diese körperliche oder geistige Invalidität nicht die Folge von Ausgewandungen ist, zur Vergebung von Penfionen von mindestens \$6 per Monat bis höchstens \$12 per Monat berechtigt sind. Die Penfion soll vom Tage der Einreichung des Gesuches, nach Annahme des Gesetzes, an gelten. Auch die beständigen Eltern von im Dienst gestorbenen Soldaten sollen penfionsberechtigt sein, ebenso Veteranen-Witwen und die Kinder von Veteranen unter 16 Jahren. Die Penfionssummen für letztere variiren von \$2 bis \$12 den Monat.

Die nicht in den Rahmen unserer politischen Einrichtungen passende Dienstpenfion ist gepeert worden. Die angesehene Penfions-Bill enthält die Grundzüge der Dependents-Penfions-Bill.

Die Haus-Silberbill ist vom Senats-Finanz-Ausschusse, in allen ihren wesentlichen Gesichtspunkten geändert, wieder im Senat einberichtet worden. Die Klausel, welche die Einlösung der Silbermünze in Silberbarren zum Marktwert gestattet, ist ganz gestrichen worden.

Die Kottierfrage in Louisiana soll dem Volk zur Entscheidung unterbreitet werden. Innerhalb 30 Tagen soll eine Wahl abgehalten werden, und wenn das Volk sich für die vorgeschlagenen Gesetze erklärt, so soll der Gouverneur eine Specialsitzung der Legislatur innerhalb 30 Tagen einberufen.

Die Geyennas am Tongue River in Montana befinden sich auf dem Kriegspfade. Sie vertrieben allerbald Greuel und Märdereien. Von Fort Reno sind sieben Compagnien Truppen nach dem Tongue River dirigirt worden, doch heißt es, daß die Comboys ihnen zuvorgekommen sind. Letztere wollen die Indianer allein vertreiben.

Die Chicago Weltausstellung soll am Seufzer abgehalten werden. Der alte Bahnhof der Illinois Central-Bahn soll niedergegriffen und an der Stelle ein Park mit den Weltausstellungs-Gebäuden angelegt werden. Es ist eine Verdoppelung des Capitals von \$5,000,000 auf \$10,000,000 beschlossen worden.

In Columbus, Ohio, kam in der Woche der Betrieb der Straßenbahnen infolge eines Streikes der Angestellten vollständig zum Stillstand. Als die Gesellschaften am Mittwoch vergangener Woche den Betrieb mit neuen Leuten, den Streikern zum Trost, wieder aufnehmen wollten, da kam es zu ernstlichen Unruhen. Die Streiker übernahmen hohe Barrikaden auf den Gassen auf und sobald eine niedergegriffen wurde, erstand an einer anderen Stelle eine neue. Die Behörden waren machtlos. Jetzt hat der Mayor ein Bürger-Comite zur Schlichtung des Streikes eingesetzt.

Mit dem Census scheint es nur langsam voranzugehen, wenigstens hat, außer dem Census-Superintendenten, die Welt keine Ahnung von dem Fortschritt der Arbeit. In einzelnen Städten haben die Beamten ihre liebe Noth, die richtige Auskunft zu erhalten. Nicht weniger als 60 Hachstefel sind z. B. in New York von Censusbeamten erwirkt worden. Dort soll allerdings der Grund der Verfassungen gewesen sein.

Bei einem Zusammenstoße auf der Mahaffy-Bahn sind 7 Personen getödtet und mehrere andere verletzt worden.

In der deutsch-amerikanischen Politik spielen die neuen Militär-Vorlagen und die umfassenden Pläne, welche der Kriegsminister Dr. Bernick zur Veranschaulichung der deutschen Wehrmacht in Aussicht gestellt hat, die Hauptrolle. Vor der Militär-Commission des deutschen Reichstages befürwortete der Kammer von Capri die Armeeforderungen der Regierung in sehr warmer Weise. Letzterer hat ebenfalls die Bahngangbestimmungen für die Reichsland als eine Nothwendigkeit erklärt. Derselbe hat die Friedenspräsenzstärke seines Heeres ebenfalls erhöht, sagt der dortige Kriegsminister.

Raum ist der neue deutsche Reichskammer auf seinem Posten warm geworden, so droht auch schon eine Krise im Ministerium. Der Kriegsminister von

Verdy soll nämlich seine Eröffnungen in der Militär-Commission des Reichstages ohne Genehmigung des Kammer gemacht haben und darum, einem Gerichte zufolge, vom letzteren gestungen werden, seinen Rücktritt zu nehmen. Die Militär-Commission hat übrigens den zweiten Paragraphen der Militär-Vorlage, die Formation der einzelnen Truppengattungen betreffend, angenommen. Dr. Windthorst gab die Erklärung ab, daß er im Reichstage für die Vorlage stimmen werde, da er den Augenblick nicht für geeignet halte, eine Probe auf die Stärke der Parteien vorzunehmen. Er kündigte ferner an, daß er gleichzeitig mit der Erhebung der Militär-Vorlage dem Reichstage einen Antrag unterbreiten werde, welcher folgende Punkte enthalte: 1. Die Regierung möge von dem Plane, abgesehen von den weisungsfähigen Männern des Landes zur aktiven Dienstleistung heranzuziehen; 2. Aufhebung des Septennats; 3. Jährliche Festsetzung der Präsenzstärke; 4. Herabsetzung der Dienstzeit für die Infanterie auf zwei Jahre. Rückert verlangte alljährliche Festsetzung der Präsenzstärke. Der Kriegsminister von Verdy erwiderte, daß nach Artikel 63 der Reichsverfassung dem Kaiser das Recht zustehe, die Präsenzstärke zu bestimmen. Auf eine alljährliche Festsetzung derselben könne die Regierung nicht eingehen. Schon mit dem Septennat hat sich die Regierung eine Concession gemacht. Nicht behauptete, der Kriegsminister gebe dem Artikel 63 eine irrige Auslegung. Die Festsetzung der Präsenzstärke durch den Kaiser allein würde einen Verfassungsverstoß bedeuten.

Der deutsche Reichstag hat die Colonialisforderung der Regierung bewilligt. Es sind Gerichte über eine eventuelle Niederlegung der Regenscheit des Herzogthums Braunschweig seitens des Prinzen Albrecht von Preußen im Umlauf.

Graf Kalnoky hat in den zu Anfang der Woche in Pest zusammengetretenen Delegations-Ausschüssen der beiden Reiche die traditionellen Erklärungen abgegeben über seine auswärtige Politik abzugeben. Die Regierung für Bulgarien und die Beurteilung des jersischen Radikalismus sind darin sehr deutlich ausgesprochen und bilden die hervorragendsten Punkte. In Bezug auf die Erklärung wurde es, die unerschütterliche Festigkeit des Dreieckes, an welche heute Niemand mehr recht glaubt, der Welt recht laut zu verkünden.

Kaiser Franz Joseph hat sich genöthigt gesehen, direkt in den deutsch-schlesischen Auslöschung einzugreifen, um die Alltöche zu vermeiden, welches sie in den Wiener Auslöschung-Conferenzen gegeben haben, und es nicht den Jung-schlesischen nachzugeben.

Der Kronprinz von Italien traf von St. Petersburg in Berlin ein und ist vom Kaiser sehr warm und mit großen Ehren empfangen worden. Er besuchte mit dem Kaiser das Mausoleum in Potsdam und legte einen Kranz von Rosen auf dem Sarge des Kaisers Friedrich nieder.

Ganz wie die preussischen und österreichischen Kriegsminister in ihren resp. Parlamenten, hat auch der italienische Kriegsminister Viale in der Kammer erklärt, daß es im Augenblick unmöglich sei, eine Erleichterung der Heereslasten einzutreten zu lassen.

Im Gruben-Distrikt des Uralgebirges in Rußland sind zwei Dörfer niedergebrannt. Vierzig Personen haben in den Flammen ihren Tod gefunden und gegen 18,000 sind obdachlos geworden.

Der Dampfer „City of Rome“ von der Anchor Linie lief auf der Fahrt von New York nach Liverpool bei Fastnet auf einen Felsen. Die Platten am Vorpriel wurden auf 20 Fuß Länge eingedrückt und das Schiff vor dem Untergang nur dadurch bewahrt, daß die Vorpriel in den Schotten, welche die Vorpriel von dem anstehenden Compartment trennt, fest geschlossen wurden.

Wismarscher Prahauerungen werden von der deutschen Regierung unbeachtet gelassen.

Der schweizerische Bundesrath hat 2½ Millionen Francs zum Ankauf von Kriegs-Material bewilligt.

Wie ist die Noth? Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Einnehmen von Geld oder Raub zur Geilheit werden kann.

J. J. Cheney & Co., Eigent. Toledo, D. Wir bieten Unterzeichneten haben J. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverbindungen und finanziell defaktil, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Traut, Großhandels-Druggisten, Toledo, D. Walzing, Kinnan & Marvin, Großhandels-Druggisten, Toledo, D. Falls Raub nur wird innerlich genommen und nicht auf das Vieh und die Viehweiden Übertragen des Systems. Feingehaltig frei verkauft. Preis 75 Cts. für die Flasche. Verkauf von allen Apotheken.

Luch, Filz- und Strohhüte in großer Auswahl für Männer und Knaben in Browns Bee Hive.

Western Dressed Beef. Auf den zwei Carladungen zugereinigtes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtete Fleisch vom Lande, frische und Kalt-Wasser. Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und gefüllte Schinken, Rippen, Cheds, Rindfleisch etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.

Loß & Schwenter, deutsche Buchbinder und Geschäftsbücher-Fabrikanten, Ecke Centre Straße und Dalford Alley, Scranton, Pa. Deutsche und englische Reizschriften, Bücher etc. eingebunden, Vintieren, Vergolten u. s. w.

Geschäfts-Anzeiger.

W. M. Bouton, Medicinamente-jeder Art, Ecke Adams Avenue und Pine Straße. Theo. D. Franke, Deutscher Apotheker, 223 Wyoming Avenue.

Blumen, Toques, Bonnets und Hüten. Wir verkaufen billiger als die billigen. Spezielle Schul-Hüte 33 Cents. Der gefamte Vorrath ist ganz neu. Mamei und leitet für euch selbst. Es lobt sich für euch, vorzusprechen und unseren Vorrath in Augenblicke zu ernten, der ihr sonnen lauft.

Chas. D. Neuffer, Notariat, Wechsel- und Dampfischfahrtgeschäft, 528 Lakawanna Avenue.

Chas. Fischer's Familien-Store, 515 Lakawanna Avenue.

J. Harvey Moore, M. D. Spezialist, Augen, Ohren, Hals und Nase, Gensieber und Katarth.

The Traders National Bank von Scranton, Pa. Capital, \$250,000.

Samuel Hines, Präsident, W. B. Watson, Vice-Präsident, A. B. Williams, Cassirer.

Frank Stetter, jr., Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park, Pa.

J. A. Dudworth, Architekt, Office im Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa.

Frig Dürr's Restauration & Salon, 813 Lakawanna Avenue.

F. W. Martin's „Palace“ Hotel, 233 S 235 Penn Ave., zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Neues Möbel-Geschäft. Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. im zweiten und dritten Stock.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. ein neues Möbelgeschäft eröffnet, und wird daselbst eine große Auswahl der neuesten und modernsten Möbeln zu allerbilligsten Preisen vorräthig halten.

Cooper Gear Buggy, das beste und lenkbarste aller Buggies, die gemacht werden; nicht, modern, leicht zu lenken und bequem.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Chas. P. Weichel, John C. Weichel, Weichel's Hotel, Brüder Weichel, s. Eigentümer.

Zenke's Hotel, 215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel, 323 Lakawanna Avenue, P. Ziegler, Eigentümer.

Germany Lebensversicherung-Gesellschaft von New York. A. Conrad, Agent für Scranton.

Gebr. Goldsmith, 304 Lakawanna Ave.

Sehet! Leset! Kauft!

Deutsches Pußwaren-Geschäft, 503 Spruce Straße.

Chas. D. Neuffer, Notariat, Wechsel- und Dampfischfahrtgeschäft, 528 Lakawanna Avenue.

Chas. Fischer's Familien-Store, 515 Lakawanna Avenue.

J. Harvey Moore, M. D. Spezialist, Augen, Ohren, Hals und Nase, Gensieber und Katarth.

The Traders National Bank von Scranton, Pa. Capital, \$250,000.

Frank Stetter, jr., Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park, Pa.

J. A. Dudworth, Architekt, Office im Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa.

Frig Dürr's Restauration & Salon, 813 Lakawanna Avenue.

F. W. Martin's „Palace“ Hotel, 233 S 235 Penn Ave., zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Neues Möbel-Geschäft. Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. im zweiten und dritten Stock.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. ein neues Möbelgeschäft eröffnet, und wird daselbst eine große Auswahl der neuesten und modernsten Möbeln zu allerbilligsten Preisen vorräthig halten.

Cooper Gear Buggy, das beste und lenkbarste aller Buggies, die gemacht werden; nicht, modern, leicht zu lenken und bequem.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Chas. P. Weichel, John C. Weichel, Weichel's Hotel, Brüder Weichel, s. Eigentümer.

Zenke's Hotel, 215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel, 323 Lakawanna Avenue, P. Ziegler, Eigentümer.

Germany Lebensversicherung-Gesellschaft von New York. A. Conrad, Agent für Scranton.

Gebr. Goldsmith, 304 Lakawanna Ave.

Haus und Hof.

Der Farmer sein eigener Feind. Hessefliege, Wolf, Brand und andere Krankheiten, die von Insekten herrühren, deren Abkämpfung sich feststellen lassen, muß, das sind die täglichen Klagen, die von allen Seiten erlösen und es scheint, als ob für jede Frucht, deren Anbau erst eingeführt worden ist, sich auch gleich ein Feind einstellt, um denselben in Frage zu stellen. Während von vielen Krankheiten die Ursache erkannt ist und auch das Heilmittel für dieselben gefunden ist, wie z. B. der Staubbrand des Weizens durch Einblasen der Saat mit Kupferbitriol-Auflösung oder der Einkalkung verhindert werden kann, so treten andererseits Krankheiten auf, theils durch Pilze, theils durch vorher ganz unbekannt Insekten verursacht, deren Wesen erst erforscht werden muß. So ist es mit der schon an dieser Stelle besprochenen Krankheit des Jachses, die verberbernd in einzelnen Theilen der Union aufgetreten ist und nach den Berichten wohl geeignet ist, den ganzen Anbau dieses Gemüses, welches so beliebt ist, für die ganze Zukunft der Union in Frage zu stellen. Der Staatsentomologe, Herr Professor Lagger, der die Krankheit, als von einem schädlichen Pilz herrührend bezeichnet, ist augenblicklich mit der näheren Untersuchung derselben beschäftigt und seine Entdeckungen werden sofort mitgetheilt werden.

Chas. D. Neuffer, Notariat, Wechsel- und Dampfischfahrtgeschäft, 528 Lakawanna Avenue.

Chas. Fischer's Familien-Store, 515 Lakawanna Avenue.

J. Harvey Moore, M. D. Spezialist, Augen, Ohren, Hals und Nase, Gensieber und Katarth.

The Traders National Bank von Scranton, Pa. Capital, \$250,000.

Frank Stetter, jr., Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park, Pa.

J. A. Dudworth, Architekt, Office im Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa.

Frig Dürr's Restauration & Salon, 813 Lakawanna Avenue.

F. W. Martin's „Palace“ Hotel, 233 S 235 Penn Ave., zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Neues Möbel-Geschäft. Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. im zweiten und dritten Stock.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. ein neues Möbelgeschäft eröffnet, und wird daselbst eine große Auswahl der neuesten und modernsten Möbeln zu allerbilligsten Preisen vorräthig halten.

Cooper Gear Buggy, das beste und lenkbarste aller Buggies, die gemacht werden; nicht, modern, leicht zu lenken und bequem.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Chas. P. Weichel, John C. Weichel, Weichel's Hotel, Brüder Weichel, s. Eigentümer.

Zenke's Hotel, 215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel, 323 Lakawanna Avenue, P. Ziegler, Eigentümer.

Germany Lebensversicherung-Gesellschaft von New York. A. Conrad, Agent für Scranton.

Gebr. Goldsmith, 304 Lakawanna Ave.

Seht nach den Brunnen.

Mit jedem Jahre tritt es deutlicher hervor, daß die Ursache vieler der auf dem Lande vorkommenden Krankheiten sich direkt auf die Beschaffenheit des Trinkwassers zurückführen lassen. Nach sorgfältigen Untersuchungen hat es sich herausgestellt, daß in neun Fällen unter zehn die in Familien vorkommenden Nervenleiden durch unreines Trinkwasser herbeigeführt wurden. Die Unreinigkeiten mögen aus der Umgebung des Stalles so mit Unreinigkeiten gefüllt, daß das Wasser im Brunnen ungesund wird und Krankheiten sind die Folge. Dies ist fast immer der Fall, wenn die Entfernung zwischen beiden nicht groß ist, weil meistens der Boden des Brunnens tiefer liegt, wie der Stall und dessen Umgebung und der Wasserabzug von letzterer bringt in allen Richtungen durch die lockere Bodenschichte, so daß er, wenn er den Brunnen erreicht, sich in denselben ergießt, wie in ein Becken. Wie rein das Wasser auch gewesen sein mag, als der Brunnen zuerst gegraben wurde, früher oder später ist Gefahr vorhanden, daß die abfließende Zude eine poröse Bodenschicht findet, durch welche sie nach dem Brunnen durchdringt, dessen Wasser im höchsten Grade verunreinigt. Ein Fall ist bekannt geworden, wo vier Kinder an der Diphtheritis starben. Eine Untersuchung wurde den Arzt ergab, daß das unreine Wasser aus der Küche in die Erde zwischen der Stühnen, aus der es geschüttet worden, bis zu dem 30 Fuß davon entfernten Brunnen durchgedrungen war und denselben derartig mit Unreinigkeiten erfüllt hatte, daß sich furchbare Gase im Brunnen bildeten und diese waren unweifelhaft die Ursache der Diphtheritis. Bei Anlage des Brunnens lege man ihn womöglich oberhalb der Scheunyard an und leite den Wasserabzug von demselben, anstatt ihn dorthin fließen zu lassen. Das Spülwasser sollte durch glasierte Röhren vom Brunnen weggeführt werden.

Chas. D. Neuffer, Notariat, Wechsel- und Dampfischfahrtgeschäft, 528 Lakawanna Avenue.

Chas. Fischer's Familien-Store, 515 Lakawanna Avenue.

J. Harvey Moore, M. D. Spezialist, Augen, Ohren, Hals und Nase, Gensieber und Katarth.

The Traders National Bank von Scranton, Pa. Capital, \$250,000.

Frank Stetter, jr., Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park, Pa.

J. A. Dudworth, Architekt, Office im Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa.

Frig Dürr's Restauration & Salon, 813 Lakawanna Avenue.

F. W. Martin's „Palace“ Hotel, 233 S 235 Penn Ave., zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Neues Möbel-Geschäft. Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. im zweiten und dritten Stock.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Henry Schellhase hat in Nos. 307 und 309 LaSa. Ave. ein neues Möbelgeschäft eröffnet, und wird daselbst eine große Auswahl der neuesten und modernsten Möbeln zu allerbilligsten Preisen vorräthig halten.

Cooper Gear Buggy, das beste und lenkbarste aller Buggies, die gemacht werden; nicht, modern, leicht zu lenken und bequem.

W. E. Keller's Lackwanna Carriage Works, Fabrikant des Cooper Gear Buggy.

Chas. P. Weichel, John C. Weichel, Weichel's Hotel, Brüder Weichel, s. Eigentümer.

Zenke's Hotel, 215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel, 323 Lakawanna Avenue, P. Ziegler, Eigentümer.

Germany Lebensversicherung-Gesellschaft von New York. A. Conrad, Agent für Scranton.

Gebr. Goldsmith, 304 Lakawanna Ave.

Südseite Anzeigen.

Neuer Grocery Store - FRITZ NEU, No. 930 Cedar Avenue.

Wm. Kornacker's Deutsche Apotheke, 724 Pittston Avenue, nahe Birch Straße.

F. L. Terppe, Deutscher Apotheker, 510 Cedar Avenue.

Gebrüder Schener's Cracker- und Cakes-Bäckerei, 343, 345, und 347 Brool Straße, gegenüber der Knopfabrik, Süd Scranton.

John Schener's Brod- und Kuchen-Bäckerei, 340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St., Alle Waaren frisch und von besser Qualität täglich abgeliefert.

Henry Seffinger, Möbelhändler u. Leichenbestorger, No. 711 Pittston Avenue, ist geschäftlich nach dem Süden gezogen, doch ist sein Geschäft während seiner Abwesenheit bewahrt und unter Aufsicht der Aufträge werden wie bisher pünktlich ausgeführt.

John Armbrust's Schlächtere und Wurstgeschäft, 116 Cedar Straße. Stets vorräthig alle Sorten reiner deutsche Wurst, ebenso alle Sorten frisch gebackenes Brot, frisches, gelages und gebackenes. Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlassen. Dieses Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger, 518 S 520 Cedar Avenue, zwischen Alder und Hideray Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefert ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und macht ich überaus auf, die von mir zubereiteten vorzüglichsten Würste aufmerksam. Telephone-Verbindung.

Gottlieb F. Kramer, Deutscher Metzger, 904 - Pittston Ave. Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert Fleisch das beste Fleisch jeder Art und dito Würst, Fleisch- und Salzfleisch, Schmalz etc. Zu einem Besuch ladet freundlich ein Gottlieb F. Kramer.

Die M. Robinson Bierbrauerei, Ecke Cedar Avenue und Alder Straße, empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Schmidt's Schieferdecker, 1013 Prospect Avenue, nahe der Meadow Brook, Südseite. Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantiert. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Die F. Zeidler's Deutsche Bäckerei, 117 Franklin Ave., Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme offene und harte sowie leichte Getränke.

Andreas Stamp, Herr-Schneider, 423 Penn Avenue, nahe der Dicksen Werkstätten, empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maß und gut passend zu billigen Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

Beifolgt das „Wochenblatt“ - es enthält alle Nachrichten - nur \$2.00.